

Pressemitteilung

Berlin, 20. Oktober 2016

Am Telefon Sagt Man Nix – Eine Audio-Kunst-Installation zum Thema Überwachung

Zum UNESCO Welttag des audiovisuellen Erbes am 27.10.2016 öffnet die ehemalige Stasi-Zentrale in Berlin ihre Türen und präsentiert gemeinsam mit der Künstlergruppe ÜB3R das Kunstwerk "Am Telefon Sagt Man Nix". Ab 18:30 Uhr können Besucherinnen und Besucher berührende aber auch alltägliche von der Stasi aufgezeichnete Telefongespräche anhören.

Diese Gespräche wurden in den 1980er Jahren von der Stasi heimlich aufgezeichnet und von ÜB3R zu einem neuen Werk zusammengeführt, das sich sowohl mit Überwachung während der SED-Diktatur als auch mit heutiger Überwachung auseinandersetzt. Zum Schutz der Privatsphäre sind die Gespräche anonymisiert.

Zu hören sind private Unterhaltungen zwischen DDR-Bürgern und auch ihren Angehörigen in West-Deutschland sowie Anrufe beim Ministerium für Staatssicherheit der DDR. Die authentischen und seltenen Tonaufnahmen dokumentieren eindrücklich, was Überwachung bedeutet: Überwachung ist nicht nur die objektive Erhebung von Informationen, denn Daten erzählen Geschichten aus unserem privaten Lebensalltag. Doch sind sie erst einmal vorhanden, werden sie auch genutzt. Heute vielleicht "nur" für individualisierte Werbung oder die Abwehr von Terror. Doch Unternehmen verändern sich. Genauso Staaten und Rechtssysteme. Wem die heute aufgezeichneten Daten in Zukunft in die Hände fallen werden, bleibt ungewiss.

Ergänzend besteht an dem Abend die Möglichkeit, das Tonstudio des Stasi-Unterlagen-Archivs zu besichtigen und etwas über den Bestand, die Erhaltung und Erschließung von Tondokumenten zu erfahren.

Zur Installation „Am Telefon Sagt Man Nix“

Erstmals wurde die Installation "Am Telefon Sagt Man Nix" im Januar 2016 am ehemaligen DDR-Grenzwachturm am Potsdamer Platz in Berlin präsentiert. Nun ist sie von ÜB3R für das Haus 7 (Archiv) der ehemaligen Stasi-Zentrale adaptiert worden.

[> Link & Infos zur Aktion im Januar 2016 am Potsdamer Platz](#)

ÜB3R

ÜB3R sind Stefanie Kinsky und die Brüder Pascal Wiedenmann und Paul Wiedenmann. Die Künstler realisieren Projekte, Installationen und Werke im Spannungsfeld zwischen Gesellschaft, Kunst, Design und Geschichte.

Am Telefon Sagt Man Nix – Eine Audio-Kunstinstallation zum Thema Überwachung

Ort: Ehemalige Stasi-Zentrale „Haus 7“

Beginn: 18:30 Uhr

Adresse: Ruschestraße 103, 10365 Berlin

U-Bhf: U Magdalenenstraße

Eintritt: frei

Kontakt:

Paul F. Wiedenmann und Stefanie Kinsky

info@ueb3r.de

0179 / 7522022

www.ub3r.de

Wichtig: Sound-Samples auf Anfrage.

